

PRESSEINFORMATION

Großer Erfolg im Osthaus Museum: Sammlungspräsentation „Von Renoir bis Warhol“ lockt mehr als 11.000 Besucherinnen und Besucher an

24. Oktober 2025 – Mehr als 200 Werke und 11.857 begeisterte Besucherinnen und Besucher – auf dieses Fazit blickt das Osthaus Museum nach seiner Ausstellung „Von Renoir bis Warhol – Das Osthaus Museum zeigt seine Schätze“ zurück. „Wir freuen uns über die breite Resonanz, die unsere Sammlungspräsentation in den vergangenen Monaten erhalten hat“, resümiert Museumsdirektor Prof. Dr. Rainer Stamm. „Damit ist das Osthaus Museum wieder in der Mitte der Stadt und zurück auf der Landkarte der wichtigen Kunstmuseen in NRW angekommen.“

Das Konzept der Ausstellung: Werke, die seit vielen Jahren und Jahrzehnten in den Depots des Museums lagerten neu entdecken und sie in einer noch nie da gewesenen Ausstellung neu präsentieren. Dazu ging das Museumsteam über Wochen gemeinsam auf Entdeckungstour durch die umfangreiche Sammlung, hat tausende Bilder, Plastiken und Fotografien gesichtet und genau die Werke ausgesucht, die schließlich den Besucherinnen und Besuchern in den Ausstellungsräumen des Museums präsentiert wurden. Neben Hauptwerken des Impressionismus und Expressionismus, Magischen Realismus, Konstruktivismus und der Bauhaus-Meister waren ebenso seit Langem nicht mehr gezeigte Werke des Informel und der Op und Pop Art Bestandteil der Ausstellung. „Nach Jahren, in denen hier auch schon einmal Bilder von eher klandestinen Malerfürsten wie Sylvester Stallone oder Dieter Nuhr gezeigt wurden, besinnt sich das Osthaus Museum mit dieser Ausstellung wieder auf seine eigenen Bestände und damit auch auf seine wechselhafte Geschichte“, kommentiert Hubert Spiegel, Feuilletonkorrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, die



Osthaus Museum Hagen

Museumsplatz 1 | 58095 Hagen
t +49 2331 207 3138
museen@stadt-hagen.de

Kontakt

Charlien Schmitt
t +49 2331 207 3503
charlien.schmitt@stadt-hagen.de
www.osthausmuseum.de

Sammlungspräsentation des Hauses. Hierfür sprechen auch die vielen Rückmeldungen, die durch eine Besucherbefragung und die Präsenz des Museums in den sozialen Medien eine direkte Resonanz auf die Ausstellung boten. Von „Absolut sehenswert!“ über „Lohnt! Hin!! Schnell!!!“ bis hin zu „Habe die Ausstellung gesehen: Herrlich, einmal die Schätze von K. E. Osthause zu bewundern.“ – das Echo der Besucherinnen und Besucher bestärkt die neue Perspektive des Museums. „Mit diesem Rückenwind blicke ich mit großer Zuversicht auf die Zukunft des Hauses: Wir haben Besucher zurückgewonnen und Entdecker unserer Schätze nach Hagen gelockt“, fasst Museumsdirektor Rainer Stamm zusammen. „Nun geht es mit einer Position der zeitgenössischen Kunst weiter; als erstes Museum in Deutschland zeigen wir die großartigen Fotoarbeiten der belgischen Künstlerin Noortje Palmers. Und auch im kommenden Jahr wird es sowohl einen Blick auf bislang unbekannte Sammlungsschätze als auch faszinierende Begegnungen mit Kunst der Gegenwart und der Klassischen Moderne geben.“

Hinweis zum Foto:

Ausstellungsansicht der Sammlungspräsentation „Von Renoir bis Warhol – Das Osthause Museum zeigt seine Schätze“. (Foto: Stadt Hagen)



Osthause Museum Hagen

Museumsplatz 1 | 58095 Hagen
t +49 2331 207 3138
museen@stadt-hagen.de

Kontakt

Charlien Schmitt
t +49 2331 207 3503
charlien.schmitt@stadt-hagen.de
www.osthausmuseum.de

